



Vor dem Antirassismus-Gesetz sind nicht alle gleich

Zur Anklage gegen Dogu Perincek

Der türkische Politiker Perincek läuft vor dem Gerichtsgebäude herum und wiederholt lautstark in aller Öffentlichkeit, vor Presse und Fernsehen, seine Leugnung des Genozids an den Armeniern. Die Staatsanwaltschaft verlangt nur eine bedingte Strafe. Wie ganz anders in meinem Fall, als ich wegen meiner Kritik am betäubungslosen Schächten zu Gefängnis unbedingt verurteilt wurde, wegen Uneinsichtigkeit. Perincek ist auch nicht einsichtig. Dass er bedingt und ich unbedingt bestraft werden, hat mit Recht und Gesetz nichts zu tun, aber mit Politik. Die Justiz als Mittel der Politik - eine Schande für einen Rechtsstaat.

*Erwin Kessler, Tutwil,
Verein gegen Tierfabriken VGT*